

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | [www.zt-aktuell.de](http://www.zt-aktuell.de)

VDZI: 10-Punkte-Programm	Mitarbeiterintegration	Fortschritt	Nachwuchs-Wettbewerb
Generalsekretär Walter Winkler über die Inhalte und Aussichten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.	Wie Mitarbeiter stärker ins Unternehmen eingegliedert und so auf Dauer gebunden werden können, erklärt Coach Thomas Eckardt.	Ein Gedankenspiel über den künftigen Einfluss von Internet und CAD/CAM auf den dentaltechnischen Alltag.	Welche Auswirkungen ein Sieg bei einem Leistungswettbewerb haben kann, veranschaulicht Zahntechniker Thomas Dürr.
<b>ZT Politik_7</b>	<b>ZT Wirtschaft_8</b>	<b>ZT Technik_11</b>	<b>ZT Ausbildung_14</b>



ANZEIGE

## Labor-Power!

**Powern Sie jetzt los, die Zeit ist reif!**  
Wir beliefern Labore bis 65% unter BEL II / BEB Ergänzen auch Sie Ihr Angebot professionell, um erfolgreich im Wettbewerb zu bleiben. Worauf warten Sie noch? Rufen Sie uns an!

**3-gliedrige NEM-Brücke**  
kompl., vollverb., zzgl. MwSt **ab € 166,00**

- Bis zu 5 Jahre Garantie
- Kompl. zahnt. Leistungspalette
- Bundesweite Lieferung

dentaltrade GmbH & Co. KG • Grazer Str. 2c • 28359 Bremen  
☎ - freecall: (0800) 247 147 -1 • [www.labor.dentaltrade.de](http://www.labor.dentaltrade.de)

## Dentallaboratorien müssen sich zunehmenden Wettbewerb stellen Aus Dornröschenschlaf aufwachen

Hat die Zahntechnik in Deutschland noch eine Chance? Dieser Frage widmeten sich Mitte Mai die Teilnehmer unserer ZT-Diskussionsrunde zum Thema Auslandszahnersatz in Leipzig.

(cp) – Dass das zahntechnische Handwerk vor grundlegenden Veränderungen steht, dürfte mittlerweile jedem in der Branche klar geworden sein. Ob Festzuschuss-System, sich ändernde Versiche-

ungssektor oder aber der gerade in jüngster Vergangenheit immer wieder kontrovers diskutiert wurde Auslandszahnersatz – wer bisher seine Hausaufgaben nicht gemacht und nach alternativen Lösungs-

Walter Winkler, waren auch alle geladenen Vertreter aus der Dentalbranche gekommen, um untereinander Positionen auszutauschen und gemeinsam nach Alternativen und Lösungswegen für



Wie sich die Zukunft der deutschen Dentalbranche gestaltet, diskutierten Mitte Mai Klaus-Peter Schmutzler, Sven-Uwe Spies, Wolfgang Schultheiss, Dominik Kruchen, Marko Prüstel, Christoph G. Liebig, Roman Dotzauer und Jürgen Isbaner (im Uhrzeigersinn).

rungsstrukturen, Fertigungstiefen der Industrie, der Einsatz von CAD/CAM-Systemen (auch in Form von Chairside-Technologien), ein sich wandelnder Dienstleis-

wegen für sein Unternehmen gesucht hat, wird früher oder später gänzlich am Markt vorbei agieren. Denn eines steht fest: Man kann einer sich permanent weiterentwickelnden Globalisierung auf Dauer nicht aus dem Wege gehen.

Darüber waren sich Mitte Mai auch die Teilnehmer der von der Redaktion der ZT Zahntechnik Zeitung bzw. Oemus Media AG initiierten Diskussionsrunde zum Thema Auslandszahnersatz einig. Und bis auf einen, nämlich dem Generalsekretär des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI),

die derzeitige Krise des deutschen Zahntechniker-Handwerks zu suchen. So folgten neben Dominik Kruchen (Obermeister der Zahntechniker-Innung Düsseldorf), Klaus-Peter Schmutzler (Geschäftsführer des Dentallabors Eisenweg GmbH in Chemnitz), Sven-Uwe Spies und Wolfgang Schultheiss (beide Geschäftsführende Gesellschafter Firma dentaltrade), Marko Prüstel (Geschäftsführer Prüstel Consultdent GmbH) sowie Christoph G. Liebig (Geschäftsführer der Laborgruppe Zahn Art Dentalwerkstatt GmbH) der Einladung von ZT-Chefredakteur Roman Dotzauer und Oemus Media-Vorstandsmitglied Jürgen Isbaner ins sächsische Leipzig. Die unmittelbar vor der Gesprächsrunde per Fax in der Redaktion eingetroffene Absage Walter Winklers war insofern besonders bedauerlich, da die Runde nun gerade auf Wunsch des VDZI-Generalsekretärs wegen persönlicher Terminüberschneidungen bereits vorher auf einen späteren Termin verschoben worden war (ZT berichtete).

**ZT Politik\_4**

## 35. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie Zukunftsausblick – Alles im Fluss

ADT verlegte Tagung wegen Fußball-WM auf 25.-27. Mai vor. Über 1.200 Mitglieder erschienen in der Stuttgarter Liederhalle, um etwas über die Zukunft der restaurativen Zahnheilkunde zu erfahren.

(me) – Auch in diesem Jahr hatte der Vorstand der ADT viele Praktiker überzeugen können, vor großem Publikum zu sprechen. Bereits die ersten Referenten zeigten die Komplexität des Themas. Während Dr. Hans Sellmann versuchte, mit einfachen Mitteln zu registrieren, um der Kostenfalle zu entgehen, stellte Priv.-Doz. Dr. Andreas Vogel die Frage, ob der physiologische Sollwert des Unterkiefers überhaupt instrumentell erreicht werden kann. Seine These: Die Statik des gesamten Kauorgans sei definiert, ihre Funktion aber gebe noch immer Rätsel auf. Im sehr produktbezogenen Vortrag von Dr. Annette Felderhoff und ZTM Hans Geiselhöringer ging es um die Möglichkeit der Implantation und direkten Versorgung der frisch gesetzten Implantate. Um zu diesem für Patienten sehr vorteilhaften Ergebnis zu gelangen, sei eine ausreichende Planung und Auswer-

tung mehrerer CT bzw. DVT notwendig. Die nächsten Vorträge stellten den demographischen Faktor in den Vordergrund: Die Anzahl Älterer wird in unserer Gesellschaft stark zunehmen. Dr. Sandro Siervo berichtete über den sinnvollen Einsatz von Implantaten in der Altersprothetik. Hier dürfe der Behandler nur bewährte Therapien einsetzen, die die Patienten nicht überforderten. In dieselbe Richtung ging auch der hervorragende Vortrag von Prof. Dr. Kurt Jäger. Seiner Untersuchung nach wird der abnehmbare Zahnersatz auch in Zukunft eine große Bedeutung haben und sei vor allem „Vita Quarta“ die vernünftigste Lösung. Als letzter Referent des Nachmittags zeigte ZTM Malek Misrabi eine für Patienten einfach zu handhabende Möglichkeit der herausnehmbaren Deckprothese. Der einfachste Weg sei der sicherste, das ver-

suche er bei allen seinen Arbeiten zu berücksichtigen und der Erfolg gebe ihm Recht.

ANZEIGE

### Implantat-rock®

Neue Zahnkranzgips-Generation

Tel.: 0 22 67 - 65 80 - 0 • [www.picodent.de](http://www.picodent.de)

Am Freitagmorgen begrüßte Prof. Dr. Heiner Weber als 1. Vorsitzender der ADT die Ehrengäste und Mitglieder und dankte der Industrie sowie den Sponsoren für ihre Bereitschaft, die ADT zu unterstützen. Mehrfach betonte er die Notwendigkeit, dass alles stets im Fluss sein müsse, um Weiterentwicklung zu erzielen.

**ZT Service\_20**

ANZEIGE

### esthetic-base® gold

Der brillante Stumpfgips mit optimaler CAD/CAM Eignung – von führenden Experten empfohlen!

[www.dentona.de](http://www.dentona.de) Tel +49 (0) 231 55 56 - 0

